

Offshore-Wind

Nordsee Ost

BETEILIGTE MITGLIEDSTAATEN

Deutschland

PROJEKTFÖRDERER

Essent Wind Nordsee Ost Planungs- und Betriebsgesellschaft mbH (RWE Innogy)

GRUNDLEGENDE

TECHNISCHE DATEN

Offshore-Windpark mit einer Leistung von 295 MW, 48 Multi-MW-Windturbinen auf „Jacket“-Fundamenten

BUDGET

Gesamte Projektkosten: > 1 Mrd. €
Gesamtkosten der EEPR Aktivitäten: 272 Mio. € davon:
Förderer: 222 Mio. €
EEPR Förderung: 50 Mio. €
(Finanzierungsquote: 18,4%)

ZEITPLAN DER EEPR

AKTIVITÄTEN¹

Startdatum: Januar 2010

Abschlussdatum: Dezember 2013

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Europäische Kommission, GD ENER:
http://ec.europa.eu/energy/eepr/index_de.htm

Nordsee Ost:
www.nordseeost.de

Aktualisiert: Oktober 2013



ZIELE

Ziel dieses Projekts ist die Installation eines Offshore-Windparks mit 48 innovativen Windturbinen (mit einer Leistung von je 6,15 MW). Der Standort wird 35 km nordwestlich von Helgoland in der deutschen Nordseeregion liegen. Die Turbinen werden auf „Jacket“-Fundamenten installiert. Das Projekt umfasst auch die Verkabelung und Installation einer Offshore-Umspannplattform. Der gesamte Windpark wird nach Fertigstellung eine Leistung von 295 MW haben.

AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTS

Das Projekt bietet eine unmittelbare finanzielle Stimulation der europäischen Wirtschaft und des Beschäftigungssektors. Zudem wird es im Einklang mit dem Strategieplan der EU für Energietechnologien die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Offshore-Wind-Branche stärken und ihre Innovationskapazitäten verbessern.

Nach vollständiger Inbetriebnahme wird der Windpark 1.200 GWh an einheimischem, umweltfreundlichem Strom produzieren und somit einen erheblichen Beitrag zur Reduzierung der CO₂ Emissionen sowie zur Verbesserung der Energieversorgungssicherheit in Europa liefern.

AKTIVITÄTEN IN KÜRZE

Das EEPR kofinanziert die Lieferung der ersten 30 innovativen Windturbinen-Generatoren.

STAND DER DINGE, OKTOBER 2013

Die Produktion der Windpark-Komponenten und die Lieferung zum als Basishafen von Nordsee Ost dienenden Container-Terminal Bremerhaven sind sehr gut vorangekommen. Die ersten Windturbinen werden im April 2014 vor der Küste installiert und bis Ende 2014 sollen alle Windturbinen in Betrieb genommen werden.

1. Im Rahmen des EEPR kofinanzierte Aktivitäten.